

Der Biodiesel-Kollaps mit der Jatropha Pflanze! Keine Quelle des globalen Biodiesels mehr

geschrieben von Michael Limburg | 12. August 2011

Ein ambitioniertes indisches Biodieselprogramm, das 2003 von der Planning Commission of India initiiert worden war, fasste eine Pflicht ins Auge, herkömmlichem Diesel bis 2020 30% Biodiesel beizumischen. Dies schloss den Anbau der Jatropha-Pflanze auf Brachland in ganz Indien ein. Man mobilisierte Millionen Bauern mit niedrigsten Einkommen und landlose Arme mit dem Versprechen hoher Gewinne. Doch dabei könnte sich die mächtige Kommission zu stark auf die Meinung einer ihrer Spitzengesellschaften verlassen haben, der eine Rate von Antworten von 19% bis 28% erwartet hatte, obwohl Erfahrungen der Vergangenheit klar Anderes gezeigt hatten.

Erst IPCC dann DWD: Tricksereien mit der angeblichen Erwärmung nach dem Jahre 2000

geschrieben von Kowatsch | 12. August 2011

Am 2. Februar 2007 veröffentlichte die Arbeitsgruppe 1 des IPCC (Weltklimarat) die „Zusammenfassung für Politiker (Summary for Policymakers SPM) über den Zustand des Erdklimas“. Sie war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung schon falsch und ist heute nicht richtiger geworden. Details dazu lesen Sie im Text.

Klimaforscher Pielke (Sr.) über den wieder aufgewärmten „Zustandsbericht“

zum Klima“ des NCDC

geschrieben von Dr. Roger Pielke Sr. | 12. August 2011

Vor kurzem erschienen Artikel zum Zustand des Klimasystems; siehe z. B. die Presseverlautbarung von Associated Press in der Washington Post: Climate change study: More than 300 months since the planets temperature was below average [etwa: Vor 300 Monaten lag die Temperatur des Planeten zum letzten Mal unter dem Mittelwert].

Der Artikel bezieht sich auf die Klimazusammenfassung, die in einem Beitrag in der Fachzeitschrift Bulletin of the American Meteorological Society veröffentlicht werden wird. Der Beitrag wird zweifellos informative Informationen zum Klima enthalten.

Neueste Studie: Atomausstieg kostet Bürger 32 Milliarden Euro. Mindestens!

geschrieben von Ewi | 12. August 2011

Das geplante Aus für die Atomkraft in Deutschland macht Strom bis zum Jahr 2030 um insgesamt mindestens 32 Milliarden Euro teurer. Das sei das Ergebnis einer vom Bundeswirtschaftsministerium in Auftrag gegebenen Studie, berichtete das „Handelsblatt“ . Der beschleunigte Ausstieg führt demnach auch zur Verlagerung von Stromproduktion ins Ausland und zum vermehrten Import fossiler Energieträger. Der Ausstieg wird noch teurer. Die Wende kostet die Verbraucher und Industrie 32 Milliarden Euro – im besten Fall. Auch die Chemieindustrie streicht Arbeitsplätze in Deutschland. „Deutschland wird als Produktionsstandort für die energieintensive Chemieindustrie unattraktiver‘, sagte Bayer-Chef Marijn Dekkers. Siehe Update 1 und 2

Zurück zu den Wurzeln: DWD – Deutscher Wetterdienst – Seine

Aufgabe heißt Wettervorhersage

geschrieben von Dr. W. Thüne | 12. August 2011

Die moderne Meteorologie ist jüngeren Datums. Sie begann erst, nachdem in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die mess- wie übertragungstechnischen Voraussetzungen zur raschen Übermittlung von Wetterdaten gegeben waren. Zu dieser Zeit wurden die nationalen Wetterdienste gegründet, etablierte sich der Zweig der Synoptischen, der Zusammenschauenden Meteorologie. Man konstruierte Wetterkarten und lernte Luft-druckfelder zu identifizieren wie deren Bewegungen zu studieren. Nachdem 1837 von Samuel Morse (1791-1872) der Telegraph wie das Morse-Alphabet erfunden waren, wurde 1848 der erste telegraphische Wetterbericht in der Londoner Zeitung 'Daily News' veröffentlicht.